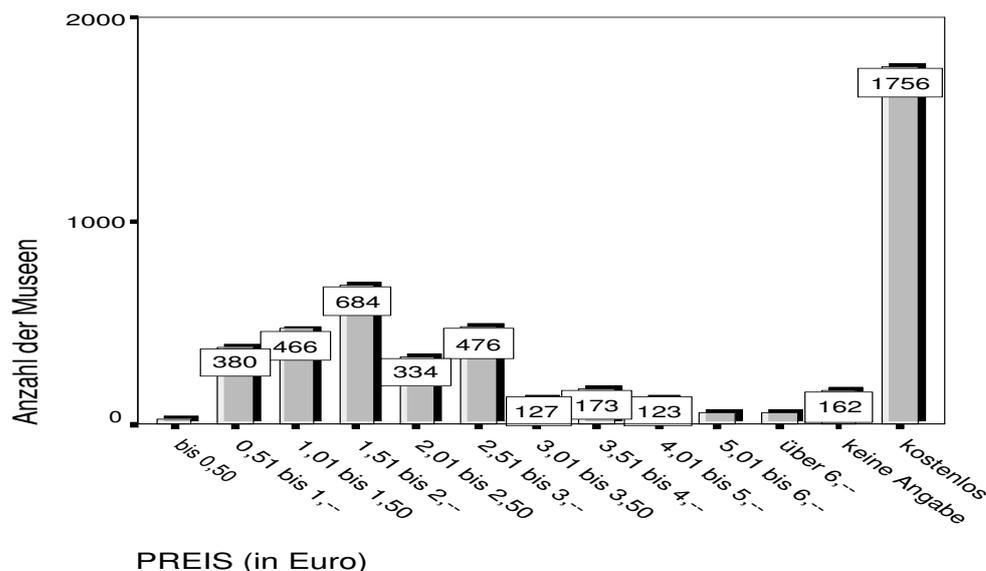


## 3 Eintrittspreise

### 3.1 Eintritt in Museen

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die durchschnittlichen Kosten eines Museumsbesuches für das Publikum gewonnen werden.

Abbildung 13: Eintrittspreise der Museen



Von 6.135 angeschriebenen Museen beantworteten 4.818 die Frage nach Eintrittspreisen.

Die Eintrittspreisregelungen werden im folgenden neben der Gesamtverteilung auch für die alten und die neuen Bundesländer getrennt dargestellt, da sie sich noch immer unterscheiden: Der Anteil der Museen ohne Eintrittspreis in den neuen Bundesländern ist deutlich geringer (18,8 %) als in den alten Bundesländern (42,0 %).

Bei den Eintrittspreisen ergibt sich für 2003 in den Museen der Bundesrepublik Deutschland folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen von 2002):

Tabelle 15 zeigt, daß nach wie vor ein sehr großer Anteil an deutschen Museen kostenlos besucht werden kann. Freien Eintritt hatten etwa ein Drittel (36,4 %) aller Museen in Deutschland (2002: 37,8 %), die Angaben zu dieser Frage machten.

Ein Vergleich von Besuchszahl und Eintrittspreisen bzw. kostenlosem Eintritt zeigt deutlich, daß in erster Linie die kleineren Museen mit bis zu 10.000 Besuchen im Jahr kostenlosen Eintritt gewähren; bei den Museen bis 5.000 Besuchen sind das sogar 48,7 % (vgl. Tabelle 18).

Wenn ein Eintrittspreis erhoben wird, dann liegt er bei 1.889 Museen (2002: 1.907) bis 2,50 Euro und bei 1.011 über 2,50 Euro (2002: 871). In der vorliegenden Kategorisierung sind Eintrittspreise von 1,51 bis 2,- Euro bei 684 Museen (2002: 681) am häufigsten anzutreffen, gefolgt von 476 Museen (2002: 409) mit einem Eintrittspreis von 2,51 bis

**Tabelle 15: Eintrittspreise der Museen**

Eintrittspreis	Bundesrepublik Deutschland		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Museen	in% *	Museen	in%	Museen	in%
	2003 (2002)	2003 (2002)	2003 (2002)	2003 (2002)	2003 (2002)	2003 (2002)
Museumsbesuch kostenlos	1.756 (1.786)	36,4 (37,8)	1.540 (1.564)	42,0 (43,4)	216 (222)	18,8 (19,8)
bis 0,50 Euro	25 (36)	0,5 (0,8)	16 (24)	0,4 (0,7)	9 (12)	0,8 (1,1)
0,51 bis 1,- Euro	380 (373)	7,9 (7,9)	266 (263)	7,3 (7,3)	114 (110)	9,9 (9,8)
1,01 bis 1,50 Euro	466 (482)	9,7 (10,2)	328 (317)	8,9 (8,8)	138 (165)	12,0 (14,7)
1,51 bis 2,- Euro	684 (681)	14,2 (14,4)	450 (452)	12,3 (12,5)	234 (229)	20,4 (20,4)
2,01 bis 2,50 Euro	334 (335)	6,9 (7,1)	237 (232)	6,5 (6,4)	97 (103)	8,5 (9,2)
2,51 bis 3,- Euro	476 (409)	9,9 (8,6)	310 (279)	8,4 (7,7)	166 (130)	14,4 (11,6)
3,01 bis 3,50 Euro	127 (97)	2,6 (2,1)	92 (71)	2,5 (2,0)	35 (26)	3,0 (2,3)
3,51 bis 4,- Euro	173 (152)	3,6 (3,2)	126 (110)	3,4 (3,0)	47 (42)	4,1 (3,7)
4,01 bis 5,- Euro	123 (115)	2,6 (2,4)	93 (86)	2,5 (2,4)	30 (29)	2,6 (2,6)
5,01 bis 6,- Euro	57 (51)	1,2 (1,1)	43 (39)	1,2 (1,1)	14 (12)	1,2 (1,1)
über 6,- Euro	55 (47)	1,1 (1,0)	46 (38)	1,3 (1,1)	9 (9)	0,8 (0,8)
nicht kostenlos, aber keine Angaben zum Preis	162 (163)	3,4 (3,4)	122 (130)	3,3 (3,6)	40 (33)	3,5 (2,9)
keine Antwort/ kein Fragebogen zurück	1.317 (1.332)	— (—)	1.051 (1.082)	— (—)	266 (250)	— (—)
Gesamt	6.135 (6.059)	100,0 (100,0)	4.720 (4.687)	100,0 (100,0)	1.415 (1.372)	100,0 (100,0)

\*) in % der 4.818 Museen (2002: 4.727 Museen), die Angaben zum Eintritt machten

3,- Euro. Bei 2,3 % der Museen (2002: 2,1 %), die Angaben zum Eintritt gemacht haben, liegt der Eintritt bei mehr als 5,- Euro.

Eintrittspreise von 0,51 bis 2,- Euro wurden in 28,5 % der Museen in den alten Bundesländern erhoben. In den neuen Bundesländern betrug der Anteil 42,3 %.

In den alten und den neuen Bundesländern ist der Prozentsatz der Museen mit Eintrittspreisen über 3,- Euro in 2003 wie auch im Vorjahr etwa gleich.

In den Tabellen 16 und 17 wird eine Übersicht gegeben, welchen Personenkreisen Ermäßigungen bzw. freier Eintritt gewährt werden.

**Tabelle 16: Personenkreise mit ermäßigtem bzw. freiem Eintritt**

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen		in % der Museen mit Eintritt *	
	2003	(2002)	2003	(2002)
Kinder	2.705	(2.571)	88,3	(87,4)
Jugendliche/Schüler	2.528	(2.408)	82,6	(81,9)
Studenten	1.984	(1.953)	64,8	(66,4)
Behinderte	1.775	(1.730)	58,0	(58,8)
Auszubildende	1.505	(1.496)	49,2	(50,9)
Rentner	882	(913)	28,8	(31,0)
Sozialhilfeempfänger	1.234	(1.243)	40,3	(42,3)
Erwachsenengruppen	1.804	(1.689)	58,9	(57,4)
andere Gruppen	339	(348)	11,1	(11,8)
einheimische Schulklassen	2.066	(1.924)	67,5	(65,4)
andere Schulklassen	1.913	(1.766)	62,5	(60,1)
Familienkarte	1.034	(952)	33,8	(32,4)
Fördervereinsmitglieder	977	(967)	31,9	(32,9)
DMB – Mitglieder	719	(699)	23,5	(23,8)
ICOM – Mitglieder	844	(807)	27,6	(27,4)
Sonstige	583	(495)	19,0	(16,8)

\*) in % der 3.062 Museen mit Eintritt (2002: 2.941 Museen)

Wie aus Tabelle 18 ersichtlich, liegt der Eintrittspreis bei den kleineren Museen (bis 10.000 Besuche) mehrheitlich um 1,01 bis 2,- Euro. Bei den Museen mit 10.001 – 500.000 Besuchen steigt der Schwerpunkt auf 2,01 bis 3,- Euro. Bei den Museen mit sehr hohen Besuchszahlen (über 500.000 Besuche) muß überwiegend mehr als 6,- Euro Eintritt bezahlt werden. Das entspricht 31,2 % der Museen in dieser Gruppe. Allerdings muß dabei erwähnt werden, daß es sich um eine kleine Gruppe von Museen mit nationaler und internationaler Bedeutung handelt, die derartig hohe Besuchszahlen aufweisen.

Die Tabelle 19 gibt einen Überblick über die Eintrittspreise in den einzelnen Bundesländern.

Über diese tabellarischen Übersichten hinaus hat das Institut für Museumskunde gemeinsam mit dem ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München 1995/96 eine umfassende Untersuchung zu Fragen nach Eintrittsgeld der Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher durchgeführt. In diese Untersuchung wurden 17 Museen in 6

**Tabelle 17: Personenkreise differenziert nach ermäßigtem und freiem Eintritt**

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen mit ermäßigtem Eintritt		Anzahl der Museen mit freiem Eintritt	
	2003	(2002)	2003	(2002)
	in%*		in%*	
	2003	(2002)	2003	(2002)
Kinder	1.376	(1.327)	44,9	(45,1)
Jugendliche/Schüler	2.292	(2.221)	74,9	(75,5)
Studenten	1.935	(1.906)	63,2	(64,8)
Behinderte	1.676	(1.636)	54,7	(55,6)
Auszubildende	1.473	(1.465)	48,1	(49,8)
Rentner	876	(901)	28,6	(30,6)
Sozialhilfeempfänger	1.127	(1.120)	36,8	(38,1)
Erwachsenengruppen	1.797	(1.684)	58,7	(57,2)
andere Gruppen	286	(290)	9,3	(9,9)
einheimische Schulklassen	1.161	(1.037)	37,9	(35,3)
andere Schulklassen	1.514	(1.417)	49,5	(48,2)
Familienkarte	1.020	(927)	33,3	(31,5)
Fördervereinsmitglieder	88	(75)	2,9	(2,6)
DMB – Mitglieder	74	(78)	2,4	(2,7)
ICOM – Mitglieder	71	(66)	2,3	(2,2)
Sonstige	452	(403)	14,8	(13,7)

\*) in % der 3.062 Museen (2002: 2.941) mit Eintritt

deutschen Großstädten einbezogen. Die Ergebnisse wurden in Heft 46 der „Materialien aus dem Institut für Museumskunde“ mit dem Titel „Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher“ veröffentlicht.

**Tabelle 18: Angaben zum Eintritt, gruppiert nach Besuchszahlengröße der Museen  
(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 2002)**

Besuchszahlen- größe	Anzahl der Museen	Eintrittspreise (in Euro) *								
		kostenlos	bis 1,-	1,01 bis 2,-	2,01 bis 3,-	3,01- bis 4,-	4,01 bis 5,-	5,01 bis 6,-	über 6,-	keine Angabe
bis 5.000	2.700 (2.587)	48,7 (50,9)	11,6 (12,1)	25,6 (24,9)	7,0 (6,0)	0,9 (0,5)	0,2 (0,2)	0,2 (0,2)	0,1 (0,2)	5,7 (5,0)
5.001–10.000	631 (685)	21,4 (24,1)	5,2 (6,7)	32,0 (32,9)	23,4 (18,4)	5,1 (3,8)	2,1 (1,6)	0,5 (0,4)	0,5 (0,1)	9,8 (12,0)
10.001–15.000	367 (370)	18,5 (15,7)	7,1 (4,3)	22,9 (30,0)	28,1 (22,4)	7,4 (8,6)	3,0 (2,2)	0,8 (0,3)	0,5 (0,3)	11,7 (16,2)
15.001–20.000	248 (243)	13,3 (11,9)	2,4 (2,9)	20,2 (19,8)	33,5 (35,4)	11,7 (8,6)	1,6 (2,5)	1,2 (2,1)	1,2 (1,6)	14,9 (15,2)
20.001–25.000	164 (172)	11,0 (16,3)	1,8 (4,7)	17,7 (16,3)	29,9 (32,0)	18,3 (12,2)	3,7 (1,7)	1,8 (0,0)	1,8 (1,7)	14,0 (15,1)
25.001–50.000	404 (395)	12,4 (12,7)	1,0 (2,0)	15,1 (16,2)	31,9 (32,7)	18,1 (13,4)	5,7 (5,6)	2,2 (1,0)	2,0 (1,0)	11,6 (15,4)
50.001–100.000	214 (230)	9,8 (10,0)	3,7 (1,7)	6,1 (5,7)	24,3 (26,5)	24,3 (24,3)	11,3 (8,3)	3,7 (3,0)	4,2 (3,5)	12,6 (17,0)
100.001–500.000	185 (191)	9,2 (9,4)	0,0 (1,1)	3,8 (4,2)	24,3 (18,3)	14,7 (12,0)	18,9 (19,9)	10,8 (11,0)	9,7 (9,4)	8,6 (14,7)
über 500.000	16 (19)	18,7 (21,0)	0,0 (0,0)	0,0 (5,3)	12,5 (5,3)	12,5 (0,0)	6,3 (5,3)	12,5 (31,5)	31,2 (15,8)	6,3 (15,8)

\* in % der Museen pro Besuchszahlengruppe

**Tabelle 19: Eintrittspreise in den Bundesländern  
(Preise in Euro)**

Bundesland	kostenlos Museen in % *	bis 1,- Museen in %	1,01 bis 2,- Museen in %	2,01 bis 3,- Museen in %	3,01 bis 4,- Museen in %	4,01 bis 5,- Museen in %	5,01 bis 6,- Museen in %	über 6,- Museen in %	keine Angabe Museen in %
Baden- Württemberg	436 52,2	52 6,2	156 18,7	104 12,5	31 3,7	16 1,9	7 0,8	5 0,6	28 3,4
Freistaat Bayern	253 29,6	73 8,5	250 29,3	156 18,3	59 6,9	17 2,0	7 0,8	11 1,3	28 3,3
Berlin	52 43,0	4 3,3	21 17,3	27 22,3	5 4,1	4 3,3	2 1,7	2 1,7	4 3,3
Brandenburg	62 24,4	40 15,8	80 31,5	41 16,1	17 6,7	2 0,8	2 0,8	1 0,4	9 3,5
Bremen	1 4,3	0 0,0	8 34,8	3 13,1	5 21,8	3 13,1	1 4,3	1 4,3	1 4,3
Hamburg	22 45,8	0 0,0	1 2,1	10 20,8	5 10,4	2 4,2	2 4,2	5 10,4	1 2,1
Hessen	157 47,7	36 11,0	47 14,3	44 13,4	23 7,0	10 3,0	3 0,9	1 0,3	8 2,4
Mecklenburg- Vorpommern	35 19,9	18 10,2	47 26,7	50 28,4	12 6,8	3 1,7	2 1,2	0 0,0	9 5,1
Niedersachsen	186 39,9	46 9,9	114 24,5	54 11,6	22 4,7	11 2,3	7 1,5	6 1,3	20 4,3
Nordrhein- Westfalen	230 42,8	39 7,2	82 15,2	87 16,2	39 7,2	22 4,1	11 2,1	9 1,7	19 3,5
Rheinland- Pfalz	134 47,5	21 7,5	50 17,7	43 15,2	18 6,4	2 0,7	3 1,1	3 1,1	8 2,8
Saarland	22 50,0	3 6,8	12 27,3	4 9,1	1 2,3	0 0,0	0 0,0	1 2,3	1 2,3
Freistaat Sachsen	32 10,4	27 8,8	123 39,9	72 23,4	26 8,4	9 2,9	5 1,6	4 1,3	10 3,2
Sachsen- Anhalt	52 27,8	19 10,2	47 25,1	38 20,3	11 5,9	10 5,3	2 1,1	2 1,1	6 3,2
Schleswig- Holstein	68 38,4	9 5,1	47 26,6	26 14,7	12 6,8	6 3,4	1 0,6	2 1,1	6 3,4
Thüringen	14 8,0	18 10,2	65 36,9	51 29,0	14 8,0	6 3,4	2 1,1	2 1,1	4 2,3

\*) in % der Museen pro Bundesland mit Angaben zu Eintrittspreisen

### 3.2 Entgelt für Führungen und Aktionen

Die folgenden Tabellen 20 und 21 enthalten Angaben zu Eintrittspreisregelungen für Führungen bzw. Aktionen.

**Tabelle 20: Zusätzlicher Eintritt für Führungen**

zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen		in % aller an- geschriebenen Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)
ja	1.257	(1.170)	20,5	(19,3)	36,0	(35,0)
nein	1.839	(1.791)	30,0	(29,6)	52,7	(53,7)
teilweise	396	(377)	6,4	(6,2)	11,3	(11,3)
keine Angaben zu dieser Frage	1.839	(1.948)	30,0	(32,1)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	804	(773)	13,1	(12,8)	—	(—)
Gesamt	6.135	(6.059)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Führungen sind in den meisten Museen (52,7 %), die dazu Angaben machten, kostenlos bzw. im Eintritt des Museums enthalten.

**Tabelle 21: Zusätzlicher Eintritt für Aktionen**

zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen		in % aller an- geschriebenen Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2003	(2002)	2003	(2002)	2003	(2002)
ja	431	(399)	7,0	(6,6)	14,1	(13,7)
nein	2.173	(2.077)	35,4	(34,3)	71,2	(71,1)
teilweise	448	(443)	7,3	(7,3)	14,7	(15,2)
keine Angaben zu dieser Frage	2.279	(2.367)	37,2	(39,0)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	804	(773)	13,1	(12,8)	—	(—)
Gesamt	6.135	(6.059)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Wenn Aktionen in den Museen angeboten werden, muß nur in knapp einem Drittel dafür ein zusätzliches Entgelt gezahlt werden.

### 3.3 Das Museumsangebot im Rahmen von StädteCards, Touristenpässen u.ä.

StädteCards als Angebot für Städtereisende oder Kurzzeittouristen haben sich derart bewährt, daß sie zu dem gängigen Angebot auf dem Tourismussektor gehören. Das gilt mittlerweile nicht nur für Metropolen wie Berlin oder Hamburg sondern auch für weitere Großstädte wie Bielefeld, Kassel oder Trier. In vergangenen Darstellungen zu statistischen Gesamterhebungen an den Museen der Bundesrepublik Deutschland wurden mehrfach StädteCards und Touristenpässe vorgestellt. Letztmalig gab es eine ausführliche Darstellung in der Gesamtstatistik zum Jahr 2000. Nicht nur, daß seitdem der Euro eingeführt wurde und sich darüber eine Aktualisierung rechtfertigt, auch hat uns eine Reihe von Anfragen zu diesem Thema bewogen, die beispielhafte Zusammenstellung noch einmal für das Jahr 2004 zu überarbeiten.

Bei StädteCards handelt es sich um Karten, die insbesondere auswärtigen Besuchern zeitlich befristet die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Attraktionen der Städte sowie kulturelle Angebote durch Preisvergünstigungen schmackhaft machen sollen. Aber nicht nur in einzelnen Städten können Reisende mit einem solchen Service rechnen, auch Regionen, wie z.B. Rügen oder das Ruhrgebiet, haben mittlerweile ein derartiges Angebot. Das Leistungsspektrum der einzelnen Cards ist variantenreich und auf die Gegebenheiten des Ortes abgestimmt. Unterschiedlich sind neben dem Preis, dem Leistungsumfang auch die weiteren Eckdaten, wie z.B. die Dauer. Die meisten StädteCards werden auch als Gruppen- oder Familienkarten angeboten. Wieviele Personen und Kinder bis zu welchem Alter wie lange und zu welchen Konditionen die Card nutzen können, ist in fast jeder Stadt unterschiedlich geregelt. Einerlei, ob große bzw. kleine Städte oder Regionen, Museen vor Ort gehören in aller Regel zu der Liste der Einrichtungen, die nach Erwerb der Card kostenlos oder vergünstigt besucht werden können. Bei den Recherchen zu den StädteCards zeigte sich, daß es kein Beispiel gab, bei dem die Museen des Ortes oder der Region nicht in das Leistungsspektrum der jeweiligen StadtCard integriert waren. Demnach bilden die Museen, neben der Möglichkeit, die öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei benutzen zu können, einen wichtigen Bestandteil der sich an die Touristen wendenden Sammelangebote.

In der folgenden Darstellung mit Angaben für das Jahr 2004 werden hier stellvertretend einige Beispiele aus deutschen Städten angeführt, die das Spektrum der StädteCards belegen sollen. Dabei werden insbesondere Angebote der Museen berücksichtigt.

**Bamberg:** Die BAMBERGcard ist ein 48-Stunden-Ticket. Die wichtigsten Angebote sind die kostenfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Bamberg, die Teilnahme an einer Stadtführung sowie der ebenfalls kostenfreie Besuch von vier bedeutenden Museen der Stadt. Die BAMBERGcard kostet pro Person 7,50 €, für zwei Personen oder eine Familie mit bis zu drei Kindern 14,50 €.

**Berlin/Potsdam:** Für die Städte Berlin und Potsdam wird seit einigen Jahren die „WelcomeCard“ angeboten. Die „WelcomeCard“ gilt 72 Stunden, kostete 2004 21 € und bezieht, neben dem Card-Besitzer, bis zu drei Kindern unter 14 Jahren mit ein. Für den Inhaber dieser Karte ist die Fahrt in Bussen und Straßen-, U- und S-Bahnen in Berlin und Potsdam in diesem Zeitraum gratis. In dieser Card eingeschlossen sind preisgünstige Stadtrundfahrten, Stadtführungen, Schifffahrten und Fahrradrundfahrten. Ermäßigungen bis zu 50 % gibt es auf die Eintrittspreise von Theatern und einer Reihe von Attraktionen, wie z.B. den Zoobesuch. In Berlin sind außerdem dreizehn Museen und Ausstellungshäuser in das Programm einbezogen, z.B. das Bauhaus-Archiv,

die Deutsche Guggenheim Berlin oder das Deutsche Technikmuseum, fünf weitere Museen und Ausstellungshäuser. Als Angebot für den Potsdam-Besuch sind zwei Museen in die „WelcomeCard“ einbezogen. Für den Eintritt in diese Museen in unterschiedlichster Trägerschaft wird bis auf wenige Ausnahmen eine Ermäßigung von 25 % bis 50 % gewährt oder auch der kostenlose Eintritt, wie z.B. in das Märkische Museum in Berlin.

**Bielefeld:** Die „Tourist-Card Bielefeld“ gehört zum Serviceprogramm des Verkehrsvereins und wird als „Fahrschein, Eintrittskarte und Ermäßigungskarte“ offeriert. Neben der kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kann der Bielefeld-Besucher 14 Angebote in Anspruch nehmen. Viele Angebote werden mit der „Tourist-Card Bielefeld“ kostenlos. Hierzu gehört auch der freie Eintritt in sieben Bielefelder Museen. Die „Tourist-Card Bielefeld“ als Ein-Tages-Karte kostet für Einzelpersonen 8 €, als Gruppenkarte (max. 4 Personen) 18 €. In der Variante Drei-Tages-Karte bezahlt eine Person 13 €, eine Gruppe 26 €.

**Dessau:** Mit der „Dessau Card“ heißt die Stadt Dessau ihre Gäste willkommen. Zu einem Preis von 8 € erhalten ein Erwachsener und ein Kind bis zu 12 Jahren drei Tage lang freie Fahrt im Stadtgebiet Dessau mit allen Bussen und Straßenbahnen. Auch der Eintritt für vier Museen sowie für den Tierpark ist gratis. Ermäßigungen gibt es für das Moses-Mendelsohn-Zentrum, die Ausstellungen im Bauhaus und den Meisterhäusern und dem Technikmuseum „Hugo Junkers“.

**Dortmund:** Das Angebot der „Dortmund touristcard“ richtet sich an alle, die mindestens eine Nacht in einem Dortmunder Hotel gebucht haben. Sie kostet für zwei Tage 8,90 €. Sie umfaßt die freie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und den kostenlosen Besuch von neun Museen und Ausstellungshäusern. Ermäßigungen (30 %) werden bei dem Besuch des Automobil-Museums Dortmund und beim Besuch des Westfälischen Industriemuseums „Zeche ZollernII/IV“ gewährt.

**Dresden:** Für einen Besuch in Dresden wird die „Dresden-City-Card“ mit einer Gültigkeit von 48 Stunden angeboten. Der Preis von 18 € schließt einen Erwachsenen und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr ein. Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind mit der „Dresden-City-Card“ frei, für Stadt- und Dampferrundfahrten gilt ein Preisnachlaß. In dem Leistungsumfang der „Dresden-City-Card“ ist der kostenlose Besuch der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden inbegriffen. Außerdem ist zusätzlich für max. zwei Kinder bis zum 15. Lebensjahr dieser Besuch kostenfrei. Die Ausgabe der Variante „Dresden-Regio-Card“ umfaßt das gleiche Angebot, nur ist die Card 72 Stunden gültig.

**Erfurt:** Mit dem Kauf einer „Erfurt-Card“ ist die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in einem Zeitraum von 48 Stunden kostenlos. Ebenso die Teilnahme an einer Stadtführung. Weitere thematische Stadtführungen können zu einem reduzierten Preis wahrgenommen werden. Zum Angebot der „Erfurt-Card“ gehören außerdem z.B. Ermäßigungen beim Besuch von Theatern oder beim Kauf von Erfurt-Souvenirs. Der Besuch der Städtischen Museen ist gratis. Die „Erfurt-Card“ kostet 9,90 €.

**Frankfurt/Main:** Die „Frankfurt Card“ wird in zwei Varianten angeboten: als 1-Tageskarte und als 2-Tageskarte. Die 1-Tageskarte kostet 7,50 €, die 2-Tageskarte 11 €. Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind frei, einschließlich der Fahrt zum Flughafen. Auf alle weiteren Angebote gibt es Ermäßigungen von 25 % bis 50 %. Für 21 Frankfurter Museen reduziert sich mit der „Frankfurt Card“ der Eintritt um 50 %.

**Hamburg:** Wer in Hamburg eine Kombinationskarte kaufen möchte, hat folgende Wahlmöglichkeiten: zwischen einer Einzelkarte, die einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren einschließt, und einer Gruppenkarte für bis zu fünf Personen beliebigen Alters. Des Weiteren kann zwischen einer Tageskarte und einer Mehrtageskarte gewählt werden. Die Tageskarte für Einzelpersonen kostet dann 7,30 €, die Gruppenkarte 13,50 €. Die Mehrtageskarte gilt an drei aufeinander folgenden Tagen, und der Preis beträgt für Einzelpersonen 15 €, für Gruppen 23,90 €. In Anspruch nehmen kann man mit der „Hamburg Card“ z.B.: freie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Großbereich Hamburg, Ermäßigungen bei Hafен-, Alster- und Stadtrundfahrten, bei dem Besuch von 19 Theatern. Der Eintritt in sechs Hamburger Museen ist gratis, sofern keine Sonderausstellungen stattfinden für die der reguläre Eintrittspreis erhöht wird. In diesem Fall ist die Differenz zum regulären Eintrittspreis zu zahlen. In weiteren 15 Hamburger Museen erhalten Nutzer der „Hamburg Card“ eine Ermäßigung.

Außerdem gibt es den „Hamburg POWERPASS“ für alle unter 30. Neben der freien Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bietet der Pass Ermäßigungen und Vergünstigungen für den Besuch von Sehenswürdigkeiten, Kinos, Diskotheken sowie für Rundfahrten etc. Der „Hamburg POWERPASS“ kostet am ersten Geltungstag 6,70 €, jeder weitere Tag 3 €. Er kann maximal bis zu sieben Tagen genutzt werden. Der Besuch von vielen Museen ist kostenlos bzw. ermäßigt, davon sind sechs Museen gratis und elf zu ermäßigten Konditionen besuchbar.

**Hannover:** Die „HannoverCard“ gibt es, wie viele andere StädteCards, als Einzelkarte oder als Gruppenkarte für max. fünf Personen. Sie kann für einen Tag gekauft werden oder für drei Tage. Der Preis für eine Einzelkarte beträgt 8 € bzw. 12 €, für eine Gruppenkarte 15 € oder 25 €. Neben Ermäßigungen bis zu 40 % auf bestimmte Angebote, wie Rathausführungen oder Reduktionen um 20 % bei dem Kauf von Theaterkarten, Bootsfahrten etc. ist die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln frei. Für den Besuch von sechs Museen wird Ermäßigung gewährt.

**Kassel:** Die „Kassel ServiceCard“ ist bis zu 72 Stunden gültig, gewährt freie Fahrt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie bietet z.B. kostenlose Teilnahme an Stadtrundfahrten und Führungen und Ermäßigungen für den Besuch verschiedener Freizeiteinrichtungen. Der Eintritt in Museen Kassels ist kostenlos bzw. vergünstigt. Einzelpersonen bezahlen für die Kassel ServiceCard mit 24 Stunden Gültigkeit 7 € und mit 72 Stunden Gültigkeit 10 €. Nutzen zwei Personen dieses Angebot, dann kostet die „Kassel ServiceCard“ 10 € bzw. 13 €. Für Kleingruppen bis zu vier Personen kostet dasselbe Angebot 15 € bzw. 19 €.

**Leipzig:** Die „Leipzig Card“ enthält neben der freien Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln ein sehr umfangreiches Leistungsangebot. Sie wird als Tageskarte oder als Dreitageskarte angeboten und kann für Einzelpersonen oder als Gruppenkarte erworben werden. Die Tageskarte für eine Person kostet 7,40 €. Die Dreitageskarte kostet 15,50 € pro Person oder 26 € für (Klein-)Gruppen, die aus zwei Erwachsenen und bis zu drei Kindern bis 14 Jahre bestehen dürfen. Neben der freien Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln werden Preisvorteile für die Teilnahme an Stadtführungen und -rundfahrten angeboten. Eine Ermäßigung von 10 % gilt für den Besuch von vielen Konzert- und Theaterhäusern. Der Eintritt in sechs Museen und den Botanischen Garten ist mit der „Leipzig Card“ gratis. In über 20 weiteren Museen und dem Zoologischen Garten wird eine Ermäßigung bis zu 50 % angeboten.

**Mainz:** Die „Mainz Card“ hat an Wochentagen eine Gültigkeitsdauer von 24 Stunden oder bezieht sich auf das gesamte Wochenende. Sie kostet für Einzelpersonen 6 €,

für Familien 10 €. Für sie gilt die kostenfreie Nutzung der Bus- und Straßenbahnlinien. Der Besuch verschiedener Veranstaltungen, Schifffahrten oder die Teilnahme an Stadtführungen ist zu ermäßigten Konditionen möglich. Sieben Museen können mit der „Mainz Card“ gratis besucht werden. Der Eintritt in Sonderausstellungen muß allerdings gesondert gezahlt werden.

**München:** Das Fremdenverkehrsamt München hat für Touristen die „München Welcome CARD 2004“ herausgegeben. Die sogenannten Single-Ausgaben oder Partnerkarten gibt es für einen oder drei Tage. Die Partnerkarte gilt für fünf Personen, dabei gelten zwei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren als eine erwachsene Person. Die Single-Karte ist nicht übertragbar und kostet für einen Tag 6,50 €, für drei Tage 16 €. Die Partnerkarte kostet 11 € bzw. 23,50 €. Die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist für den Innenstadtbereich mit der „München Welcome CARD 2004“ kostenlos. Wer auch die Umgebung Münchens mit der Card besuchen möchte, hat die Möglichkeit eine teurere Variante zu kaufen, die dann das Gesamtnetz der öffentlichen Verkehrsmittel einbezieht. Auf Stadtrundfahrten und -besichtigungen sowie den Besuch von Sehenswürdigkeiten und Attraktionen erhalten die Käufer der Card Ermäßigungen. Bei dem Besuch von 20 Münchner Museen sowie sechs Schlössern in München und Umgebung werden Vergünstigungen bis zu 50 % möglich.

**Nürnberg:** Im Zusammenhang mit einer Hotelübernachtung in Nürnberg wird die „NürnbergCard“ buchbar, die sowohl in Nürnberg als auch in Fürth Gültigkeit hat. Sie kostet pro Person 18 €. Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist damit gratis. Innerhalb von zwei Tagen können die Besitzer des Tickets 34 Museen, inklusive des Germanischen Nationalmuseums, des Neuen Museums oder des Albrecht-Dürer-Hauses kostenlos besuchen. Das Angebot bezieht sich zudem auf etwaige Sonderausstellungen.

**Rostock:** Die „RostockCard“ kostet 8 € und ist 48 Stunden nach Entwertung gültig. Sie ist lediglich als Einzelticket erhältlich. Neben der kostenlosen Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden für eine Reihe weiterer Attraktionen der Stadt, wie Schifffahrten, Besuch des Volkstheaters Rostock etc. Ermäßigungen bis zu 40 % gewährt. Beim Besuch der sechs Städtischen Museen wird der reguläre Eintrittspreis um 25 % reduziert.

**Stuttgart:** Die „StuttCard plus“ hat eine Gültigkeit von drei Tagen und wird für Einzelpersonen zu einem Preis von 17 € angeboten. Eine Reihe von Einzelhändlern und Restaurants beteiligen sich mit Geschenken und Ermäßigungen an der „StuttCard“. Alle weiteren Angebote entsprechen dem üblichen Programm der StädteCards: freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Ermäßigungen auf Stadtrundfahrten, bei dem Kauf von Theaterkarten etc. Zu dem kostenlosen Angebot gehören über zehn Stuttgarter Museen. Die „StuttCard“ umfaßt das gleiche Angebot, schließt aber die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel aus. Diese Variante kostet 11,50 €.

**Trier:** In Trier kann der Besucher die „Trier-Card“ wählen. Im Angebot sind der freie Eintritt in die Trierer Museen enthalten, ausgenommen Sonderausstellungen, sowie Ermäßigungen beim Besuch der Römerbauten, des Theaters, für Stadtrundfahrten etc. Die Karte hat eine Gültigkeit von drei Tagen. Sie gibt es als Einzelkarte oder als Familienkarte, die zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder einschließt. Die Einzelkarte kostet 9 €, die Familienkarte 15 €.

**Weimar:** Die WeimarCard ist für eine Dauer von drei Tagen und einen Preis von 10 € erhältlich. Wer länger bleibt, hat die Möglichkeit eine „WeimarCard“ mit einer Gültigkeit von bis zu sechs Tagen zu erstehen. Diese kostet 15 €. Für beide Varianten gilt:

freie Fahrt mit den Stadtbussen, freier Eintritt in acht Museen, 20 % Ermäßigung bei dem Besuch aller weiteren Museen und Klassikergedenkstätten im Weimarer Umland. Ermäßigungen gibt es auch für die Teilnahme an Stadtführungen und den Theaterbesuch.

**Würzburg:** Die „Würzburg Welcome Card“ hat nach Erwerb die Gültigkeit von einer Woche. Innerhalb dieser Woche kann man zu ermäßigten Konditionen an verschiedenen Besichtigungen, Rundgängen und Schifffahrten in Würzburg teilnehmen. Mindestens vier Würzburger Museen sind ebenfalls in das Leistungsspektrum der Card integriert. Die „Würzburg Welcome Card“ kostet 2 €.

**Weitere regional bezogene Angebote:** Mittlerweile bezieht sich ein derartiges Angebot wie StädteCards es bieten nicht mehr nur auf einzelne Orte. Es gibt eine Reihe von Beispielen, bei denen Regionen im Verbund eine Card entwickelt haben. Diese sind meistens nicht nur auf touristische Bedingungen zugeschnitten, sondern unterstützen auch die Einwohner einer Region in ihren Freizeitaktivitäten. Einige Beispiele seien hier angeführt.

Die „Thüringer Wald-Card“ ist eine Kombination aus einem Rabattscheinheft und vergünstigten Konditionen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region des Thüringer Waldes. Es können über 300 Attraktionen und Leistungen im Laufe eines Jahres in Anspruch genommen werden. Dazu gehören auch 62 Museen und acht Schlösser. Die Thüringer Wald Card kostet 5 €.

Ein weiteres Angebot dieser Region ist die „ThüringenCard“. Sie kann als touristisches Angebot mit einer kurzen oder langen Gültigkeitsdauer erworben werden. Die „ThüringenCard“ kostet pro Person für 24 Stunden 13 €, für drei Tage 29 € und für sechs Nutzungstage innerhalb eines Jahres 49,90 €. Außerdem gibt es für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre ein ermäßigtes Ticket. Sie bietet die einmalige kostenfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel Erfurters und von Regionalbahnen der Deutschen Bahn. Alle weiteren Attraktionen sind kostenfrei. Neben dem Besuch von Erlebnisbädern, Freizeitparks u.ä. sind auch Schlösser, Höhlen, Besucherbergwerke, über 70 Museen und Ausstellungshäuser in das Leistungsspektrum mit einbezogen.

Ähnlich aufgebaut sind auch die „RügenCard“, die „SchwarzwaldCard“, die „RuhrCard“, die „Bonn Regio Card“ oder die „Entdeckercard“, die für die Region Bremen, Bremerhaven und Oldenburg gilt. In der Regel sind diese Angebote mit ihrem Leistungsspektrum und in ihrer Preisgestaltung insbesondere auf Familien zugeschnitten. Sie bieten ermäßigte oder kostenlose Eintritte zu Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie freie oder vergünstigte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel dieser Region. Bei jedem dieser regional bezogenen Angebote sind eine große Anzahl von Museen dabei. Zum Beispiel sind von den ca. 140 Angeboten der „RügenCard“ ca. 30 Museen, bei der „RuhrCard“ sind es 120 Attraktionen, von denen über 40 Museen sind.

Weiterhin gibt es Beispiele von regional bezogenen Cards, die ein grenzenüberschreitendes Angebot machen. Derartige Offerten sind u.a. die „Bodensee-Erlebniskarte“ oder die „Erzgebirgs-Card“. Die „Bodensee-Erlebniskarte“ erlaubt je nach Gültigkeitsdauer der Karte die unbegrenzte kostenlose Nutzung der Bodenseeschiffe, bietet freien Eintritt in ca. 190 Ausflugsziele rund um den Bodensee in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Davon sind es neben Freizeitparks, Bergbahnen u.ä. auch über 70 Museen. Mit der „Erzgebirgs-Card“ kooperieren Einrichtungen im deutschen und tschechischen Teil des Erzgebirges. Von den über 80 Angeboten, sind über 50 Schlösser, Burgen, Besucherbergwerke und Museen aus Deutschland und Tschechien.